

# Zomboid

Von -aftermath-

## Kapitel 2: Deity

### Kapitel 2: Deity

'Wow', dachte Ruki einfach nur begeistert. Er saß hier mit dem Drummer und dem Sänger seiner Lieblings Band, Ruki konnte sein Glück gar nicht so recht fassen.

Bewundernd sah er Kyo an. Er konnte nicht anders. Immerhin war Kyo sein großes Vorbild. Wegen ihm hatte er angefangen Musik zu machen.

Kai und Shinya hatten eine Unterhaltung angefangen, nachdem Ruki und er sich etwas zu Trinken bestellt hatten. Kyo schenkte dieser Unterhaltung keine besondere Aufmerksamkeit. Es ging eh ums Drummen und das interessierte ihn gerade herzlichst wenig. Nur irgendwie fühlte er sich von diesem anderen Typen angestarrt. 'Wie hieß der nochmal? Riku oder Ruku oder so..' Und er hörte auch einfach nicht auf ihn anzustarren. Waren sie hier etwa im Zoo oder was? Kyo murrte säuerlich. „Hast du irgendein Problem Rucola oder weshalb glotzt du mich so dämlich an? Noch nie einen Menschen gesehen?' Merkte man, dass er gerade irgendwie schlecht gelaunt war?

Ruki schrak zusammen, bei den harten Worten aus Kyos Mund. „Entschuldige.. Ich wollte nicht so glotzen..“ Er wollte den anderen nicht verärgern. Es war das erste Mal, dass er seinem Idol so nahe war. „Aber ich heiße Ruki und nicht Rucola und nen Menschen habe ich auch schon gesehen, ob du es glaubst oder nicht!“

Natürlich konnte Ruki nicht alles auf sich sitzen lassen, dazu war er nicht geboren.

„Ja, sorry...“ Gut, dann hieß er eben nicht Rucola sondern Ruki. Immerhin war es so ähnlich. Aber wozu sollte Kyo sich den Namen überhaupt merken? Er hatte nicht vor, den anderen jemals wieder zu sehen, auch wenn sie sich noch gar nicht kennengelernt hatten

„Schon gut... Passiert halt nicht sooft, dass man sein Idol einfach so in einer Bar trifft“ Der GazettE Sänger versuchte sich irgendwie für das vorhergehende Starren zu entschuldigen. „Ich bewundere dich schon so lange“, fügte Ruki hauchend hinzu und wurde leicht rot im Gesicht. Was erzählte er Kyo denn da? Der würde ihn doch noch für bekloppt halten!

Rukis Geständnis kam für Kyo plötzlich und so sah er den anderen verdutzt an. Dass ihn einige Sänger als eine Art Idol ansahen, das wusste er bereits. Doch bisher hatte ihm das noch niemand so direkt gesagt. „Bitte? Das ist doch jetzt ein Scherz oder?“

Ruki schluckte kurz und langte nach seiner Bierflasche, die die Kellnerin gebracht hatte. Seine Hand verkrampfte sich um den Flaschenhals.

„Nein.. Kein Scherz“, nuschelte Ruki. „Ich mag einfach alles an dir...“ Warum zum Teufel gestand er Kyo gerade dieses ganze peinliche Zeug? Er hatte doch noch gar keinen Schluck Alkohol zu sich genommen. „Deine Texte, deine wunderschöne

Stimme, deinen geilen Körper“ 'Ich hab das doch nicht wirklich gesagt oder?' Ups. Okay. Das war jetzt definitiv zu viel gewesen. Und das Letzte war ihm einfach mit aus dem Mund gerutscht. Eigentlich dachte Ruki so etwas nur.. Aber eben auch nur eigentlich...

Kyo wurde sichtlich verwirrter. Was sollte das denn jetzt? „Eh.. Danke.. Es ehrt mich..“ Er wusste gar nicht, wie er auf das Erste reagieren sollte. Das Kompliment machte ihn verlegen. Jedoch die zweite Aussage ließ ihn wütend werden. „Sag mal hackts bei dir? Bin ich ne Fickvorlage oder was?“ Kyos Stimme hatte einen entrüsteten Ton angenommen. Der Kerl führte sich auf wie ein billiges Fangirl!

„Ah, nein so meinte ich das gar nicht!“, wehrte Ruki sofort ab und wedelte mit den Händen. Ein bisschen meinte er es schon so, zugegebenermaßen. „Tut mir leid, geil war wohl das falsche Wort“

„Ja, das war es auch...“ Was sollte er auf die Entschuldigung schon sagen? Nachdenklich drehte er das Glas mit Cola in seiner Hand. Dann sah er den anderen Sänger wieder an. Kyo atmete kurz durch.

„Und du bist.. von the Gazette?“ , fing Kyo ein Gespräch ein, nachdem sie sich einige Augenblicke lang angeschwiegen hatten. Der Blonde wusste nicht, was er sonst sagen sollte. Und die Stille zwischen ihnen hatte etwas seltsames an sich gehabt, so dass sich Kyo dazu entschlossen hatte sie zu beenden.

„Ja, ich bin der Sänger“ Ansonsten wäre es ja auch irgendwie schwachsinnig gewesen, dass Kyo sein Vorbild war. Ruki trank einen Schluck Bier und musterte Kyo während des Trinkens.

„Ich glaube.. Ich hab schon mal von euch gehört“ Hatte Shinya sie nicht mal erwähnt? Kyo kramte in seinem Gedächtnis. Er hatte ihm zumindest mal erzählt, dass er den Drummer getroffen hatte.

„Oh.. Wirklich?“ Eigentlich waren the Gazette schon relativ bekannt. Nur Kyo schien sich nicht so für die Musik dieser Band zu interessieren. Es war ja auch kein Muss.

„Die beiden scheinen sich gut zu verstehen“, merkte der Braunhaarige an und deutete auf Shinya und Kai, die sich immer noch angeregt unterhielten.

„Kann schon sein“ Kyo zuckte mit seinen Schultern, angelte nach seinem Jackett und nahm aus seiner Jacketttasche die angefangene Packung mit Zigaretten heraus. In dieser Bar war es erlaubt zu rauchen und Kyo nutzte es aus, dass er dafür nicht vor die Tür gehen musste. Also zündete er sich kurzerhand eine Kippe an und zog an dieser. Ruki trank noch einen Schluck und beobachtete Kai und Shinya weiterhin. Gerade tauschten sich die beiden über ihre letzten Aufnahmen aus. Warum konnte Ruki nicht auch so eine normale Plauderei mit Kyo anfangen? Er hatte es sich wohl schon mit dem anderen verscherzt...

Als Kyo sich eine Zigarette anzündete, sah Ruki auf, da er den Rauch gerochen hatte.

„Kann ich auch eine haben?“

„Von mir aus?“ Kyo schob seine Packung und das Feuerzeug über den Tisch zu Ruki und nahm noch einen Zug.

„Danke“ Gleich darauf entzündete auch Ruki eine Zigarette.

Und wieder schwiegen die beiden.

Sie hatten sich wohl nichts großartiges zu erzählen. Zumindest Kyo hatte nichts zu sagen. Nur Ruki hätte sich gerne noch mit dem anderen Sänger unterhalten, doch dieser schien geistig abwesend zu sein. 'Ich sollte die Chance nutzen...' Ruki musterte Kyo wieder. Der schien das eh nicht zu bemerken. Eben noch hatte der Kleinere von beiden wütend gewirkt, allerdings wirkte er jetzt nachdenklich und melancholisch. Worüber er wohl nachdachte? Der blonde Sänger seufzte leise.

„Hast du was?“

Kyo wurde aus seinen Gedanken gerissen. „...Eh? Das geht dich nichts an“ Er konnte es nicht genau formulieren, was er hatte und zudem ging es Ruki auch gar nichts an. Sie kannten sich ja nicht einmal.

„Ja, sorry.. Wäre auch komisch gewesen, wenn du mir das gesagt hättest. Das passt nicht zu dir“ Rukis Lippen zierten ein kurzes Schmunzeln.

„Woher willst du das denn jetzt genau wissen?“ Kyo ärgerte es, dass der andere hier irgendwelche Behauptungen aufstellte.

„Oh man..“ Ruki seufzte lautstark. 'Meine Güte ist der zickig' Dabei vergaß Ruki, dass er ja eigentlich nicht besser war.

„Was seufzt du jetzt?“, fragte Kyo immer noch gereizt und leerte seine Cola in einem Zug.

„Weißt du.. Ich finde es schade, dass wir uns nicht normal unterhalten können“

„Das liegt ja wohl nicht an mir“

„Vergiss es einfach!“, giftete Ruki den anderen an und bereute es in der nächsten Sekunde wieder. So konnten sie sich ja nicht näher kommen. 'Argh!! Ruki... Du versaust dir hier gerade alles!!'

„Hmpf“, grumpfte Kyo und bestellte sich einen Wodka, als die Kellnerin an ihrem Tisch vorbeikam. Dann rauchte er auf.

„Weißt du... immer wenn ich dich gesehen habe, auf Bildern oder auf DVDs oder so, denke ich immer, wie verletzlich du doch eigentlich bist. Auch wenn du den harten Kerl markierst und immer still und standfest bist und vor allem keinen an dich ran lässt“ Ruki sprach seine Gedanken laut aus, er hegte sie schon lange dem anderen gegenüber. Langsam drückte auch er seine Zigarette im Aschenbecher aus.

Kyo, der eben noch gedacht hatte, dass ihre Unterhaltung endlich ein Ende gefunden hatte, konnte es nicht fassen, was der Braunhaarige da von sich gab. Das Gefühl, dass er mitten ins Schwarze getroffen hatte, ließ ihn nicht mehr los und für eine kurze Zeitspanne sah er Ruki einfach nur an.

Dann hatte er seine Sprache wiedergefunden. „Das verstehst du doch eh nicht“, wisperte Kyo und seine Augenbrauen hatten sich zusammengezogen, genauso wie es sein Magen eben getan hatte.

„Ach meinst du?“ Rukis Frage klang traurig. Und irgendwie machte es ihn auch traurig. „Du tust es schon wieder“, merkte er an und rückte etwas näher an den anderen heran.

Kyo spürte diesen traurigen Blick auf sich ruhen und er wandte sich ab, sah auf seine Beine und schluckte hart.

„Ich will das nicht mehr... Diese Schmerzen.. Immer wieder“ Kyos Stimme war brüchig. 'Ich werde jetzt nicht heulen...!' Nein er konnte jetzt nicht weinen, nicht hier. Hier konnte er seinen Gefühlen keinen freien Lauf lassen.

Sanft berührte der jüngere Sänger Kyo am Oberarm. „Ich weiß... Es tut verdammt weh, aber auch nur, wenn keine wirkliche Liebe und auch kein Vertrauen da sind“ Ruki sprach aus Erfahrungen, genauso wie der andere auch. Wie oft hatte man ihm das Herz gebrochen?

„Ich.. Fass mich nicht an!“, zischte Kyo aufgebracht und entzog dem anderen seinen Oberarm wieder.

Langsam ließ Ruki seine Hand wieder sinken und seufzte leise. Sein Blick wanderte von Kyos Antlitz auf die Tischplatte hinüber. „Tut mir leid Kyo...“, murmelte Ruki entschuldigend und versuchte seine Gefühle in Worte zu fassen. „Weißt du, ich.. Ich wäre gerne eine Person, die für dich da wäre“ Scheu sah er wieder in Kyos Miene.

Dieser wirkte irritiert von dem Gesagten. Kyos Gefühle fingen an Achterbahn zu spielen. Einerseits hatte er das Bedürfnis dem anderen doch etwas mehr zu sagen, aber andererseits hätte er dem anderen auch gerne eine gescheuert.

Kyo entschied sich dazu den anderen wieder auf Abstand zu bringen.

„Ich brauche aber niemanden! Und dich schon gar nicht!“, fauchte er und funkelte Ruki wütend an.

„Pah! Das denkst aber auch wirklich nur du! Jeder brauch irgendwen“ Ruki seufzte wieder leise und packte Kyos Hemdsärmel, knöpfte Geschickt den Manschettenknopf auf und schlug den Ärmel zurück. „Siehst du.. Hättest du jemanden, dann hättest du die nicht“ Undeutlich konnte man noch einige vernarbte Einschnitte sehen. Kyo hatte sich mal geritzt auf der Bühne und auch zu Hause.

Kyo entriss seinen Arm förmlich dem Griff Rukis und krepelte seinen Hemdsärmel wieder zurück. Was sollte das hier werden? Sie waren nicht beim Psychologen und schon gar nicht musste er sich vor Ruki rechtfertigen. „Das geht niemanden etwas an, kapiert?“ Es war ganz allein Kyos Sache, was er mit seinem Körper anstellte. „Ich brauche niemanden und dabei bleibt es!“

„Ich check dich einfach nicht? Warum bist du nur so stur?!“ Missmutig trank Ruki seine Bierflasche auf ex aus. Dieser Typ war schwer zu verstehen. Aber vielleicht war auch gerade das die Herausforderung?

„Darum? Es geht dich auch einfach mal nichts an! Wir kennen uns ja noch nicht mal wirklich“ Kyo hatte sich wieder ganz und gar gefangen und seine Mauer um sich herum errichtet und durch die sollte niemand zu ihm dringen. Er musste sein verletzliches Inneres beschützen. Und nur auf der Bühne konnte er es herauslassen, denn da war es sicher und niemand war da um ihm weh zu tun. Außer er selbst.

„Ich fühle da anders..“ Ruki hatte das Gefühl, dass ihm Kyo näher war, als der andere vielleicht dachte. „Vielleicht kenne ich dich nicht Hundert pro.. Aber ich denke, dass ich deine Gefühle nachempfinden kann“

Diese Unterhaltung hatte eine ganz andere Wendung bekommen. Eigentlich hatte er nur einen Smalltalk mit Kyo führen wollen, aber er hatte sich und den anderen da anscheinend woanders hinein manövriert.

„So, das kannst du also, ja? Ich glaube jawohl eher weniger“, schnaufte Kyo verächtlich und betrachtete den Jüngeren durch zu Schlitzen verengten Augen.

Endlich brachte die Kellnerin Kyos Wodka und Ruki, der jetzt das dringende Bedürfnis hatte sich zu besaufen, bestellte sich einen Whiskey mit Cola.

„Na ja... Ich denke es bringt nichts mit dir zu reden“, erklärte Ruki resignierend. „Zumindest nicht darüber“ Er griff nach seinem Mischgetränk und stürzte es im nächsten Atemzug auch schon hinunter. Ein angenehm warmes Gefühl breitete sich in Hals und Bauch aus und Ruki schloss einfach seine Augen.

„Endlich hast du es kapiert, dann kannst du mich ja jetzt auch in Ruhe lassen“ Kyo nippte nur an seinem Wodka, da er starken Alkohol nicht sonderlich gut vertrug. Er zündete sich eine zweite Zigarette an und inhalierte das Nikotin-Teer-Gemisch tief. Dann folgte noch ein Schluck von der klaren Flüssigkeit.

Grummelnd schlug Ruki seine Augen wieder auf. „Weißt du was? Mir reicht es jetzt mit dir!“ Angetrieben durch Kyos mehr oder weniger Provokation beugte sich Ruki über den anderen und drückte ihm einen Kuss auf die Lippen. stand dann auf und verschwand auf der Toilette.

Zurück blieb ein fassungsloser Kyo, der noch gar nicht richtig begriffen hatte, was eben geschehen war. Allmählich sickerte es in sein Bewusstsein durch. Der Typ hatte ihn geküsst, einfach so ohne ihn vorher zu fragen.

Kurz darauf war Ruki auch schon wieder zurück von der Toilette. Er hatte versucht sich zu beruhigen und sich ein bisschen Wasser über die Hände laufen lassen.

Zornig starrte Kyo ihn an. „Du hast sie wohl nicht mehr alle oder??“ Am liebsten hätte Kyo ihn gewürgt. Es fiel ihm schwer sich unter Kontrolle zu halten. Wütend schnaufte er laut und knurrte leise.

„Ach komm.. So schlimm war es nicht“ Es war ja nur ein kleiner Kuss gewesen und dennoch.. Ruki konnte noch immer die Lippen des anderen spüren. 'Ich bin echt wahnsinnig' Nun war es wohl endgültig aus. „Was soll's“, murmelte Ruki mehr für sich und lehnte sich auf der Bank zurück. Aber wenigstens konnte er behaupten, dass er ein mehr oder weniger tiefsinniges Gespräch mit Kyo gehabt hatte.

Das war alles? Kyo konnte es nicht fassen. 'Dieser Kleine...!' Nicht mal die passende Beleidigung fiel ihm ein, so aufgebracht war. „Weißt du jetzt mal was?? Ich verschwinde!! Mit so etwas wie dir will ich mich nicht weiter abgeben!“ Kyo war schon lange nicht mehr so wütend gewesen. Er schnappte sich sein Jackett und verschwand zur Bar hinaus.

Durch die plötzliche Bewegung neben ihm, sah Shinya auf und konnte noch sehen, wie Kyo zum Ausgang der Bar stapfte. Er war so vertieft in sein Gespräch mit Kai gewesen, dass er gar nicht mitbekommen hatte, was die beiden Sänger getan hatten. Aber anscheinend war irgendetwas nicht ganz richtig gelaufen.

Auch Kai sah dem Kleineren verwundert nach und richtete seinen Blick dann auf den Sänger seiner Band. „Was ist denn jetzt passiert?“

„Du Kai.. Ich glaube, ich hab was ganz schön dämliches getan“, grinste Ruki schief und strich sich mit seiner linken Hand das Haar etwas zurück.

„Entschuldige mich, aber ich werde mal nach Kyo sehen..“ Shinya stand nun auch eilig auf, legte Geld für sich und für Kyo auf den Tisch, nahm sich seine Jacke und verschwand nun auch aus der Bar.

„Was hast du denn nun genau gemacht?“, fragte Kai neugierig nach und musterte Rukis müde wirkendes Gesicht.

„Ich hab versucht mich mit Kyo zu unterhalten, aber das ist nach hinten losgegangen...“, seufzte der Braunhaarige von sich selbst genervt. „Tja.. Und dann hab ich ihn geküsst, nur kurz..“

Kai hörte aufmerksam zu, doch dann fiel er aus allen Wolken. „Sag mal.. Du bist echt bekloppt!“

„Das brauchst du mir nicht sagen... Ich denke, ich habe es mehr als nur vermässelt...“

„Ich denke... Wir gehen besser...“

Wütend stapfte Kyo aus der Bar und atmete die frische Luft ein, als er die Tür hinter sich gelassen hatte. Gleich fühlte er sich ein wenig besser und langsam trat Kyo seinen Heimweg an.

„Kyo!! Warte!“

Shinya. Ihm war wohl doch aufgefallen, dass er gegangen war.

Er blieb also stehen und drehte sich zu seinem Bandkollegen um. „Was gibt es denn?“ Warum wollte der andere ihn jetzt nerven, er konnte sich Shinyas nächste Frage schon denken.

„Warum bist du so plötzlich abgehauen? Habt ihr euch gestritten?“

„Der Typ hat sie nicht mehr alle! Deswegen bin ich gegangen bevor wir noch Schlagzeilen machen, weil ich den Sänger von dieser Zeitungsband erwürgt habe“

Verwirrt sah Shinya seinen kleinen Freund an. „Ja.. Aber was hat er denn nun genau getan?“

Oh man.. Warum bohrte Shinya nach?

„Er hat mich geküsst und jetzt will ich alleine sein“

Und so drehte Kyo sich wieder zurück und trat weiter seinen Heimweg an, ließ einen überraschten Shinya zurück.

*-Ende Kapitel II-*

So schnell hab ich schon lange nicht mehr eine FF geschrieben.

Nu ja..

Ah.. Ich war mir unsicher wegen des Kusses.. Im Original war das fünf Mal so schwul und Ruki fünf mal so ähm.. Lassen wir das. XD Ihr wollt es nicht wissen!

Ein Teil des Dialoges habe ich aus dem RPG entnommen. Ich finde er passt ganz gut, immer noch. ^-^

Jo. Das war es auch erstmal von mir. Bis zum nächsten Mal!